

Gunnar Otte

# Sozialstruktur- analysen mit Lebensstilen

Eine Studie zur theoretischen und  
methodischen Neuorientierung  
der Lebensstilforschung



**VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>Teil I: Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Entwicklung einer Lebensführungstypologie.....</b>	<b>17</b>
<b>2. Der Status Quo der Lebensstilforschung.....</b>	<b>19</b>
2.1 Die These der Entkopplung der Subjektivität von objektiven Strukturen .....	19
2.2 Behauptungen der Lebensstilforschung und ihre empirische Evidenz .....	23
2.3 Grundsatzfragen zur Konzeption von Lebensstilanalysen.....	35
2.4 Methodologisch-methodische Kritik der Lebensstilforschung .....	42
2.5 Alternativen der Konstruktion von Typologien.....	46
<b>3. Konstruktion einer konzeptuellen Lebensführungstypologie.....</b>	<b>57</b>
3.1 Identifizierung zentraler Lebensführungsdimensionen durch eine Synopse empirischer Typologien .....	57
3.2 Konstruktion einer Typologie anhand zentraler Dimensionen .....	73
3.3 Inhaltliche Interpretation der konstruierten Lebensführungstypen.....	77
<b>4. Die theoretische Erklärung der Genese und der Wirkungen der Lebensführung .....</b>	<b>83</b>
4.1 Die soziale Ungleichheit der Lebensführung .....	83
4.2 Das Investitionsparadigma zur Erklärung der Genese der individuellen Lebensführung .....	99
4.3 Stabilität und Wandel der Lebensführung .....	111
4.4 Die Erstplatzierung im Raum der Lebensführung .....	120
4.5 Die Wirkungen der Lebensführung .....	122

<b>Teil II: Operationalisierung und empirische Evaluation der Lebensführungstypologie .....</b>	129
<b>5. Operationalisierung der Lebensführungstypologie .....</b>	131
5.1 Wie soll die Lebensführung spezifiziert werden?.....	131
5.2 Wie soll die Zuweisung von Personen zu den Typen erfolgen? .....	136
5.3 Entwicklung von Indikatoren der Lebensführung .....	139
<b>6. Umsetzung in drei Primärerhebungen .....</b>	143
6.1 Einbettung in einen lokalen Forschungskontext.....	143
6.2 Stichprobenverfahren, Stichprobenrealisierung und Repräsentativität der Daten .....	145
<b>7. Empirische Konstruktion und Evaluation der Lebensführungstypologie .....</b>	149
7.1 Gütekriterien für Lebensführungstypologien.....	149
7.2 Analyse der Lebensführungsindikatoren .....	153
7.3 Konstruktion von zwei Versionen der Typologie .....	160
7.4 Empirischer Vergleich der Lang- und Kurzversion.....	169
7.5 Deskription und Illustration der Lebensführungstypen .....	173
7.6 Typenvergleich mit einer korrespondenzanalytischen Lösung.....	183
7.7 Typenvergleich mit einer clusteranalytischen Lösung .....	187
7.8 Intertemporale Stabilität der Lebensführungstypen.....	190
7.9 Zwischenresümee der empirischen Evaluation.....	195
<b>Teil III: Empirische Analysen mit der Lebensführungs-typologie.....</b>	197
<b>8. Soziale Lage und Lebensführung .....</b>	199
8.1 Soziale Schichtung .....	200
8.2 Lebenszyklus, Lebensform und soziale Herkunft.....	202
8.3 Erwerbsstatus, Klassenlage und Berufstätigkeit .....	209
8.4 Nationalität und Geschlecht.....	217
8.5 Multivariate Erklärung der Lebensführung .....	220

<b>9.</b>	<b>Die Lebensführung in persönlichen sozialen Netzwerken .....</b>	225
9.1	Die Erhebung der Lebensführung in egozentrierten Netzwerken.....	226
9.2	Soziale Netzwerke im Raum der Lebensführung .....	234
9.3	Die Netzwerkhomogenität nach Lebensführungs- und Struktur- merkmalen .....	237
9.4	Der Netzwerkeinfluss auf die Lebensführungsgenese.....	252
<b>10.</b>	<b>Lebensführung und residentielle Segregation.....</b>	255
10.1	Zum Stand der Forschung .....	255
10.2	Ein theoretisches Modell der Wohnstandortwahl.....	262
10.3	Wohngebiete in Mannheim .....	265
10.4	Dimensionen und Muster residentieller Segregation.....	268
<b>11.</b>	<b>Lebensführung und Partizipation in städtischen Szenen.....</b>	285
11.1	Soziale Integration durch Szenen und Vereine.....	286
11.2	Vereinsmitgliedschaften der Mannheimer Bevölkerung .....	288
11.3	Die Struktur städtischer Szenen in Mannheim .....	292
11.4	Die Erklärung der Partizipation in städtischen Szenen.....	296
<b>12.</b>	<b>Lebensführung und Urlaubszielwahlen.....</b>	305
12.1	Erklärungsansätze in der Tourismusforschung .....	305
12.2	Urlaub als lebensführungsspezifisches Investitionsverhalten.....	308
12.3	Die Erklärung von Urlaubszielwahlen.....	314
<b>13.</b>	<b>Lebensführung und Parteipräferenzen .....</b>	325
13.1	Sozialstruktur und Parteipräferenzen.....	325
13.2	Die theoretische Bedeutung von Wertorientierungen und Lebensstilen.....	329
13.3	Die Erklärung von Parteipräferenzen .....	336
<b>14.</b>	<b>Schlussbetrachtung.....</b>	347
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	361

## **Anhänge**

Anhang 1: Ausfallstatistiken und Ausschöpfungsquoten .....	389
Anhang 2: Kennziffern zur Repräsentativität der Daten .....	392
Anhang 3: Ausschnitt aus dem Fragebogen 1999 zum Thema „Lebensführung“ .....	395
Anhang 4: Klassifikation und Verortung von Berufsgruppen im Raum der Lebensführung .....	399